

Wir verlängern den Urlaub für werdende Mütter und Wöchnerinnen auf 14 Wochen.

Wir zahlen den Arbeitern in der dritten Schicht Prämien entsprechend der Erfüllung der Planaufgaben.

Wir beginnen 1964 in den führenden Zweigen der Volkswirtschaft einen leistungsabhängigen Zusatzurlaub einzuführen.

Für alle diese Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenshaltung wird unser Staat jährlich etwa 700 Millionen DM ausgeben.

Wir sind vorangekommen, das spüren wir wohl auf allen Gebieten des Lebens

Unser Sozial- und Gesundheitswesen hat sich weiter verbessert. Wir zählen in der Welt zu den Staaten mit der niedrigsten Säuglings- und Müttersterblichkeit. Bei uns ist die Tuberkulose keine Geißel des Volkes mehr. Wir haben die spinale Kinderlähmung bei uns überwunden. Die Lebenserwartung der Bürger unseres Staates ist gestiegen. Kunst und Kultur, bestimmt von den Ideen des sozialistischen Aufbaues und der Liebe zum deutschen Friedensstaat, bereichern unser Leben.

Die Kluft zwischen Kunst und Leben, zwischen Künstlern und Volk wurde überwunden. Viele Werktätige sind heute künstlerisch tätig. Der Bitterfelder Weg hat zu guten Erfolgen geführt. Künstler und Werktätige entwickeln gemeinsam die sozialistische Nationalkultur.

Unser Bildungswesen ist vorbildlich. Sorgfältig bereiten wir die junge Generation auf die Zukunft vor.

Diese sozialistische Zukunft verlangt gebildete Menschen, die fähig sind, in die Probleme der modernen Wissenschaften einzudringen, die Technik rasch zu entwickeln und zu meistern. Sie verlangt Menschen, die fähig sind, allen Gebieten unseres Lebens die Schönheit des Sozialismus zu geben.

Noch nie wurde in Deutschland der Jugend ein so gutes Rüstzeug für ihr Leben mitgegeben wie in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat.

In Westdeutschland ist heute noch jede vierte Schule eine Ein-Klassen-Schule. Bei uns gibt es solche Schulen